

## BERICHT

### von der Multiplikatoren Konferenz

vom 16. Juni 2017



Rund dreißig Teilnehmer/innen aus sechs Bundesländern ließen sich am 16.6. im DGB Haus in Frankfurt mit großem Interesse und engagiert auf das vorgestellte Projekt des **Staffellaufs 2018 Frieden-geht!** ein. Jürgen Grässlin hatte in seiner Begrüßung mit aktuellen Informationen zum jüngsten Rüstungsbericht die Richtung vorgegeben. Die positive Resonanz auf das vorgestellte Konzept und die bisher geleistete Arbeit war für die Organisatoren sehr erfreulich und wirkte ansteckend. So gelang es trotz oder gar wegen des dichten Zeitplans, konzentriert zusammen zu arbeiten.

In Kleingruppen wurden Fragen und Vorschläge für die weitere Planung gesammelt, und es entstand ein eindrucksvoller Pool von Zusagen für die Übernahme von Aufgaben. Am Ende stand die Vision, dass der Funke von Frankfurt die Arbeit der kommenden Monate beflügeln und der Staffellauf 2018 ein großes Zeichen für Frieden und gegen Rüstung setzen wird. T-Shirts mit Logo und ein Gruppenfoto stärkten das Zusammengehörigkeits-Gefühl und wurden mit der ersten Pressemeldung veröffentlicht.

Jetzt gilt es, ein umfangreiches Kontaktnetz in die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen hinein zu knüpfen und verantwortliche Organisatoren für die einzelnen Knotenpunkte der Strecke zu gewinnen.

#### **Ausblick:**

**Die nächste Konferenz wurde für 14. Oktober beschlossen.**

**Sie soll wieder in Frankfurt im DGB Haus sein.**

(wegen der guten Erreichbarkeit, der Nähe zum Hauptbahnhof und der Annehmlichkeiten des Hauses.

Bis dahin wollen die Teilnehmer/innen der Konferenz Mobilisierungsarbeit leisten, z.B. Multiplikatoren und Kooperationspartner in den anderen Bundesländern gewinnen.

## Fragen und Anregungen

Die Fragestellungen betrafen

- das Konzept des Laufs von Oberndorf bis Berlin nach einem bundesweit festgelegten Lauf-Plan und die Einzelstrecken;

**Es läuft jeweils ein Läufer/in mit der Staffette und wird an der nächsten Etappe von dem/ der Nächsten abgelöst. Die Staffetten-läufer/innen sollen von möglichst vielen Begleitern angefeuert und unterstützt werden.**

**Möglich sind: !0 km – Halbmarathon- oder Marathon-Strecken.**

- Zielgruppen und Zielgruppenaktivierung (wer kann teilnehmen?)
- Versorgung der Läufer/innen
- Patenschaften für Läufer/innen (Übernahme von deren Startgeldern)
- Notfallplan (bei Ausfall von Läufer/innen, Unwetter) Checklisten,
- Zuständigkeiten für Presse u. Einbindung der Sozialen Medien
- Zentrales Werbematerial
- Finanzplan

Diese und andere Fragen sollen schnellstens entweder auf der Homepage oder bei Anfragen beantwortet werden.

## Angebote

War schon die Diskussion von Kreativität geprägt. So war das Ergebnis des detaillierten Fragebogens, mit dem am Ende die Unterstützungsangebote der Teilnehmerinnen und ihrer Organisationen erbeten wurden, begeisternd. Die Angebote reichen von zeitlichem und künstlerischem Engagement über vielerlei Kontakte, unmittelbaren Einsatz beim Lauf bis vielfältige organisatorische Unterstützung oder Übernachtungsangebot.

Die Organisatoren selbst sehen sich in dem Konzept bestätigt und gehen mit großer Motivation und Freude an die weitere Planung.

Alle Informationen (Strecke, Lauf, Finanzen, Kulturevents, neue Mitträger oder Unterstützer) werden jeweils auf der Homepage bekannt gegeben.

Also bitte immer mal wieder anschauen.

[www.frieden-geht.de](http://www.frieden-geht.de)

Karlsruhe, 28.6.2017/ GKV